

## Myllendonk wieder vergoldet



Das Team für Golf und Natur stellt sich vor (Bildmitte, v.l.): David Bartley, Eugen Viehof, Peter Géronne (ehemaliger Clubmanager), Ralf Robert Meier (Clubmanager) | © David Bartley/Eugen Viehof/Frank Höngen

Mitte August wird der Golfclub Schloss Myllendonk mit der Gold-Rezertifizierung für das Qualitäts- und Umweltzertifikat Golf und Natur belohnt.

Zwei Jahre nach der letzten Prüfung wurde dem Golfclub Schloss Myllendonk nahe der Stadtgrenze zu Mönchengladbach nach der ausgiebigen Besichtigung der Anlage, einer tiefgehenden Kontrolle der relevanten Gegebenheiten und intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen des Clubs durch Dr. Gunther Hardt (DGV-Fachberater) das begehrte Siegel "Golf & Natur" ein weiteres Mal in Gold verliehen.

Am 1. Juli 2021 war es soweit. Nach fast drei Jahren weiterer konzentrierter Arbeit trafen sich Präsident Roger Brandts, Vize-Präsident Eugen Viehof und Vorstandsmitglied Cordula Steinemann mit DGV-Fachberatern im Golfclub Schloss Myllendonk, um gemeinsam die geleistete Arbeit zu beurteilen.

## Die kontinuierliche Arbeit in Myllendonk hat sich ausgezahlt

Projekte wie die Errichtung eines Lehrpfads, die Weiterentwicklung der Arbeitsdokumentationen, die Strukturen in den Hallen der Greenkeeper und auch die Arbeitsprozesse im Sekretariat wurden vorangetrieben. Der Erfolg für die ganze Arbeit, das Erreichen des "Gold-Status" im Bereich Golf & Natur des Deutschen Golf Verbands.

Um diesen Status jedoch auch dauerhaft behalten zu können, verpflichtet sich der Club zur kontinuierlichen Weiterentwicklung. Man sehe dies als "eine Ehre und zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen".

Den Golfsport und die Natur rund um das Schloss Myllendonk in Einklang zu bringen – das ist ein Essential des inzwischen 58 Jahre alten Golfclubs. Die Gründerväter des Clubs suchten und fanden die Naturidylle am östlichen Stadtrand von Mönchengladbach mit dem mittelalterlichen Schloss, den vielen alten Bäumen und Grachten in einem Naturschutzgebiet und machten daraus einen anspruchsvollen Golfplatz in einer herrlichen Umgebung.

Natur- und Umweltschutz gehören dabei seit Anbeginn zu den satzungsmäßigen Vereinszwecken. Da war es naheliegend, dass der Club sich dem Qualitätsprogramm Golf & Natur des DGV anschloss. Dieses selbstverpflichtende, proaktive Umwelt-Management-System beinhaltet sowohl Qualitäts- als auch Umweltaspekte. 2015 gelang die Zertifizierung für die Stufe Bronze und die Festlegung der bis zur nächsten Stufe Silber erforderlichen Maßnahmen und Projekte. Dazu gehörten die umfassende Auflistung der wiederkehrenden Pflichten aus den Genehmigungen mit Checklisten und Detailinformationen für sämtliche Gebäude, den Betriebshof und den Platz.

### Informationen zum Text

📅 20. August 2023

🏌️ Golf&Natur

### Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.  
Wiesbaden

✉️ [serviceportal@dgv.golf.de](mailto:serviceportal@dgv.golf.de)

☎️ 0611 99 020 0



v.l.n.r.: Angelika Schirmer, David Bartley, Ralf Robert Meier, Roger Brandts, Dr. Gunther Hardt, Hans-Georg Blümer, Peter Géronne, Eugen Viehof | © GC Schloss Myllendonk

Im Einzelnen geht es da um den Blitzschutz, das Wasserrecht, die Ölabscheider, die Sicherheit bei der betriebseigenen Tankstelle am Betriebshof, die Feuerlöscher und Feuerstätten-Bescheide, den Reinigungsplatz für die Fahrzeuge und Maschinen, die Arbeitsplatzsicherheit, die Verkehrssicherheit der Bäume, aber auch um die Überprüfung der E-Trolley-Netzteile der Mitglieder. Auf dem Golfplatz verpflichtete sich der Club, ältere Bunker mit dem Ziel der Entwässerung mit Drainage zu erneuern und zu sanieren sowie Wasserproben zu untersuchen beim Eintritt in und beim Verlassen aus dem Platz.

Am 11. April 2018 wurden bei der Silber-Zertifizierung die durchgeführten Maßnahmen und Projekte begutachtet und es gab Ratschläge zu deren Weiterentwicklung. So ist die Erstellung des Baumkatasters abgeschlossen, während die Erarbeitung eines Biotop-Managementplans mit Pflegehinweisen auf Basis des bereits erstellten Biotoptypenplans ein Projekt für die Zukunft sein wird. Es wurde angeregt, den Bereich der Zufahrt auf die beiden neuen Löcher an der Zollhausstraße in Anlehnung an die bereits vorhandene Obstwiese neben dem Vierkanthof ebenfalls als Obstwiese anzulegen. Zu den neu gepflanzten Obstbäumen neben den neuen Löchern 12 und 13 sollte eine Auflistung erstellt werden. Wünschenswert wären Ausarbeitungen, Bilder und Erläuterungen zu den Vögeln auf der Anlage. Nach dem Gelingen des Bienenhotels soll überlegt werden, ob ein Insektenhotel aufgebaut werden soll. Dr. Theo Verjans (Biologe im Amt für Stadtentwicklung, Planung und Bauordnung der Stadt Korschenbroich, zuständig für Naturschutz und Landschaftspflege) schlug vor, seltene Pflanzen auf der Anlage wie auf einem Bio-Lehrpfad mit Informationen für die Mitglieder, Gäste und die Öffentlichkeit zu versehen.

Im Bereich Arbeitssicherheit soll eine Gefährdungsbeurteilung für alle Arbeitsplätze erstellt und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt werden. Der gesamte Komplex Arbeitsschutz/Gesundheitsschutz Betriebshof/ Umweltmanagement soll nach Checkliste für die nächste Zertifizierung abgearbeitet werden.

Der Club nimmt sich vor, noch mehr als bisher über die Maßnahmen zu berichten. Manches gab es schon, aber es wurde nicht nach außen kommuniziert. Beispielsweise wie sich die Bienen in den beiden Bienenhotels entwickeln, welcher dankenswerter Einsatz die Korschenbroicher Vogelschützer mit der Betreuung der Nistkästen leisten. Das soll sich ändern. Inzwischen finden sich einige Berichte auf der Website, auch über die Übung der Korschenbroicher Feuerwehr am Betriebshof mit Bildern und über das geübte Szenario berichtet die Club-Website: [www.gcsn.de](http://www.gcsn.de)

(Text/Bild: GC Schloss Myllendonk)